

## Bewegung fördert schulische Leistungen

Im Rahmen meiner Diplomarbeit habe ich eine Untersuchung mit fünf Kindern gemacht, die vor der Aufgabe standen, ihre Lesefertigkeit beim Lautlesen zu verbessern. Die Methode, die dabei zum Einsatz kam, nennt sich Hippokinesilogie® und versteht sich als „pädagogisch induktive (hinführende) Neuronalstimulation mit energetischer Unterstützung über die Akupunkturregelkreise“.

Die Begründer dieser Methode, Herr und Frau Derkits, sehen die Hippokinesilogie® als eine Möglichkeit, dem Gehirn eine zweite Chance für Entwicklungsvorgänge zu geben. Bewegungsmuster, die eigentlich im Kleinkindalter schon erlernt, ausgeübt und z.T. schon durch höhere Halte- oder Stellreaktionen ersetzt wurden, müssen bei manchen Kindern erst vorbereitet und eingeübt werden.

Am Beginn des praktischen Teils steht eine kinesiologische Untersuchung mit anschließender Balance. Daraufhin werden Übungen ausgetestet, die das Kind während der nächsten 4–6 Wochen zweimal täglich zu Hause durchführt. Einmal in der Woche geht es – zur großen Freude der Kinder –

in den Stall und auf den Pferderücken. Herr und Frau Derkits fanden heraus, dass wichtige Bewegungsmuster und deren Stimulation auf dem Pferderücken zu finden sind. Dabei nimmt das Kind, je nach Entwicklungsstufe, in der es sich befindet, eine spezielle Position ein (z.B. rückwärts liegend auf dem Pferd). Ist diese Phase des Programms abgeschlossen, erfolgt erneut eine kinesiologische Untersuchung, Balance und Einübung der nächsten Bewegungsmuster für die folgenden 4–6 Wochen, die übrigens größtenteils aus dem Brain-Gym® stammen. Das Brain-Gym® Programm umfasst eine Reihe einfacher, angenehmer Übungen, die von Dr. Paul und Gail Dennison aus ihrer Arbeit mit der Edu-Kinestetik entwickelt wurden. Diese Übungen fördern, so Dr. Carla Hannaford, die Integration des ganzen Gehirns, indem sie es den Lernenden ermöglichen, Zugang zu Teilen des Gehirns zu bekommen, die vorher für sie nicht zugänglich waren. Änderungen beim Lernen und im Verhalten erfolgen häufig sofort und sind tiefgreifend.

*Karin Messerle,  
Mutter und angehende Pädagogin,  
Höchst*



### Literaturhinweise

Dr. Carla Hannaford:  
„Bewegung – Das Tor zum Lernen“  
Kirchzarten 2006  
Renate Zimmer:  
„Handbuch der Psychomotorik“  
Freiburg i. B. 2003

### Informationen

H [www.hippokinesilogie.at](http://www.hippokinesilogie.at)

## Wettbewerb „Jugend Innovativ“



### Wettbewerb für kluge Köpfe ab der 10. Schulstufe

Informationen und Anmeldung:  
H [www.jugendinnovativ.at](http://www.jugendinnovativ.at)

Anmeldefrist:  
23. Dezember 2008